

# Love Hina

## Keitaros große Reise

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Kapitel 2 Verfolgungsjagd mit Hindernissen

#### Kapitel 2 Verfolgungsjagd mit Hindernissen

Nun sind schon drei Tage vergangen und Keitaro hat immer noch nichts von sich hören lassen. „Dieser Idiot.“ murmelte Naru. „Es ist jetzt nicht zu ändern, du hast einfach überreagiert.“ meinte Haruka, die momentan die Pension leitet. Kitsune, die in diesem Moment leicht angetrunken reinkam hatte gehört das Keitaro am Bahnhof gesehen worden sei. „Los bilden wir einen Suchtrupp!“ verkündete Su mit lautem Geschrei. „Ja Naru, wir werden dir helfen ihn zu finden.“ sagten alle mehr oder weniger mit viel Freude. (^\_^ wie ihr wisst stehen Motoko und Keitaro nicht gerade wie Freunde da deswegen hält sich ihre Suchlaune in Grenzen) „Warum sollte ich ihn suchen wollen?“ mit rotem Gesicht versuchte Naru sich herauszureden, was aber nicht funktionierte. „Wir wissen dass du ihn vermisst.“ Mit diesen Worten in den Gedanken rannte sie in ihr Zimmer und packte schnell das nötigste ein. In der Zwischenzeit saß Keitaro im Bus, der ihn später zum Flughafen bringen sollte. Er war natürlich traurig dass er die Pension verlassen hatte. (oder besser gesagt musste^\_^) Doch genauso wie am Anfang als er den Test zur Toudai mit Naru verbockt hatte, wollte er wieder mal eine Reise machen, doch diesmal sollte es eine Weltreise sein. Die anderen die inzwischen am Bahnhof eingetroffen waren suchten jeden Bus ab und Su suchte sogar in einer Mülltonne. (^\_^ man weiss ja nie wo jemand ist) „Wir haben jeden Bus abgesucht. Wo kann er nur sein?“ fing Shinobu weinend an zu sagen. Motoko meinte etwas gelangweilt: „Was ist mit dem Bus der gerade losfährt?“ Die anderen rannten wie die Teufel und erblickten Keitaros Kopf, da dieser aber Musik hörte bekam er von den Schreien nichts mit. „KEITARO BLEIB HIER!“ schrieen alle doch es half nichts. „Wir haben ihn verpasst..“ sagte Naru mit betrübter Stimme. „Noch nicht, denn ich habe noch meine Geheimwaffe.“ mit diesen Satz drückte Su ein Knöpfchen und in Null Komma nichts transformierten sich alle Busse zu einen Riesenmecha á la Gundam. (kurze Erklärung: Gundam Wing ist eine Animeserie mit großen Robotern sprich Mecha ^\_^) „Los alle einsteigen.“ rief sie und zwang die anderen wohl oder Übel in dem Roboter einzusteigen. Keitaro der noch immer nichts mitbekam schlief langsam ein und träumte von Naru in etwas freizügigeren Klamotten. (^\_^ das musste sein) „Su wir verlieren ihn!“ schrie Shinobu und bekam Anweisung den grünen Knopf rechts neben ihr zu drücken. Sie betätigte ihn und fragte danach wofür er sei (großer Fehler^\_^). Su meinte das wären die speziell auf Keitaro programmierten Raketen. „Wir wollen ihn doch zurückholen und nicht töten.“ schrie Naru. „Keine Sorge deine

Tritte und Schläge überlebt er doch auch.“ schmunzelte Su. Naru wurde rot und sagte nichts mehr. Als die Raketen sich immer mehr den Bus näherten und der Mecha immer schneller flog drückte Kitsune in ihren Alkoholgenuss ein kleinen Roten Knopf den sie besser nicht gedrückt hätte. ^\_^ „Oh nein was hast du getan?“ rief Su und Kitsune lächelte bloss. Du hast den Keitarotransformationsmodus aktiviert. „Was für einen Modus?“ fragten sich alle. Su erklärte ihnen das sich der Mecha in einen Riesenkeitaro verwandeln kann. „Was ist das für eine beknackte Funktion?“ fragten die anderen wieder. „Keine Ahnung.“ entgegnete sie mit einem lächeln. Naru kam ins Grübeln und überlegte sich was die Raketeten dann wohl machen würden. Su schnallte allen einen Fallschirm um und wollte gerade rausspringen als Motoko fragte was los sei. Mit einem Lächeln im Gesicht sagte sie fröhlich das die Raketen nun zurückkommen weil sie den Riesenkeitaro für den echten halten werden. In diesem Moment sprangen alle von dem Mecha runter und benutzten ihre Fallschirme. „Seht mal er will also zum Flughafen.“ sagte Shinobu. Der Mecha explodierte und die anderen landeten kurz darauf auf dem Boden. Keitaro der schon wieder von allem nichts mit bekam stieg gähmend aus dem Bus und lief Richtung Flughafeneingang.

Kapitel 2 Verfolgungsjagd mit Hindernissen Ende